



# Burgenländische Gemeinschaft

Organ des Vereines zur Pflege der Heimatverbundenheit der Burgenländer in aller Welt

Nr. 7/8, Juli-August 1966

Mitgliedsbeitrag: Inland S 40.— / Ausland: öS 100.— = rd. 4 Dollar

## Frohes Wiedersehen . . . .



### Willkommen

Willkommen ruft das Heimatland,  
in welchem Eure Wiege stand!  
Ihr zoget einst von hier hinaus  
und kehret zu Besuch nach Haus.  
Willkommen, klingts aus jedem Mund,  
gesegnet seien Tag und Stund!  
Die Heimat drückt in Lust und Schmerz  
Euch liebevoll ans Mutterherz!

Nach gutem Flug —  
der erste Gruß dem Kapitän

Die von der „Burgenländischen Gemeinschaft“ alljährlich mittels Charterflugzeugen durchgeführten Besuchsreisen unserer ausgewanderten Landsleute sind bereits zur Tradition geworden. Jedes Jahr treffen Hunderte von Urlaubern aus Übersee auf dem Schwechater Flugplatz ein, um ihrer angestammten Heimat einen Besuch abzustatten und mit ihren Verwandten und Freunden einige unbeschwerte Wochen zu verbringen.

Mit diesen Urlaubsreisen sind Wallfahrten nach Rom und Mariazell und eine Österreich-Rundfahrt verbunden, die den Urlaubern die Gelegenheit geben sollen, ihrem religiösen Empfinden entsprechend, besondere Wünsche und Anliegen der „Magna Mater Austriae“ unmittelbar am Gnadenort zu Fuß zu legen und andererseits die Schönheit der Alpenseen und Täler ihrer österreichischen Heimat kennenzulernen. Den Höhepunkt aller Veranstaltungen aber bildet das traditionelle Picnic in Neustift bei Güssing, im schattigen Garten des modernen Gasthofes Bieber.

Viele führende Politiker des Landes, an ihrer Spitze der Herr Landeshauptmann, finden sich ein, um diese einmalige Treuekundgebung, die vom Zusammengehörigkeitsgefühl und der Heimatverbundenheit aller Anwesenden getragen wird, mitzuerleben.

Nach der Begrüßung der Gäste, in welcher der Redner auf den Sinn und Zweck des eben begonnenen Festes hinweist, entbietet der Herr Landeshauptmann den amerikanischen Landsleuten den Gruß der Heimat. Er gab auch im Vorjahr der Hoffnung Ausdruck, daß die Burgenländer im Ausland auch weiterhin auf Grund ihres Fleißes und der ihnen eigenen Anpassungsfähigkeit als echte Repräsentanten ihres im Schatten des Eisernen Vorhanges auf Wache stehenden Heimatlandes gelten mögen.

Dann wechseln sich die Darbietungen einiger Volkstanzgruppen mit den Liedervorträgen bekannter Chorvereinigungen und anderen musikalischen Untermalungen in

# 10 Jahre Burgenländische Gemeinschaft

## Frohes Wiedersehen . . . .



### Willkommen

Willkommen ruft das Heimatland,  
in welchem Eure Wiege stand!  
Ihr zoget einst von hier hinaus  
und kehret zu Besuch nach Haus.  
Willkommen, klings aus jedem Mund,  
gesegnet seien Tag und Stund!  
Die Heimat drückt in Lust und Schmerz  
Euch liebevoll ans Mutterherz!

Nach gutem Flug —  
der erste Gruß dem Kapitän

Die von der „Burgenländischen Gemeinschaft“ alljährlich mittels Charterflugzeugen durchgeführten Besuchsreisen unserer ausgewanderten Landsleute sind bereits zur Tradition geworden. Jedes Jahr treffen Hunderte von Urlaubern aus Übersee auf dem Schwechater Flugplatz ein, um ihrer angestammten Heimat einen Besuch abzustatten und mit ihren Verwandten und Freunden einige unbeschwerte Wochen zu verbringen.

Mit diesen Urlaubsreisen sind Wallfahrten nach Rom und Mariazell und eine Österreich-Rundfahrt verbunden, die den Urlaubern die Gelegenheit geben sollen, ihrem religiösen Empfinden entsprechend, besondere Wünsche und Anliegen der „Magna Mater Austriae“ unmittelbar am Gnadenort zu Füßen zu legen und andererseits die Schönheit der Alpenseen und Täler ihrer österreichischen Heimat kennenzulernen. Den Höhepunkt aller Veranstaltungen aber bildet das traditionelle Picnic in Neustift bei Güssing, im schattigen Garten des modernen Gasthofes Bieber.

Viele führende Politiker des Landes, an ihrer Spitze der Herr Landeshauptmann, finden sich ein, um diese einmalige Treuekundgebung, die vom Zusammengehörigkeitsgefühl und der Heimatverbundenheit aller Anwesenden getragen wird, mitzuerleben.

Nach der Begrüßung der Gäste, in welcher der Redner auf den Sinn und Zweck des eben begonnenen Festes hinweist, entbietet der Herr Landeshauptmann den amerikanischen Landsleuten den Gruß der Heimat. Er gab auch im Vorjahr der Hoffnung Ausdruck, daß die Burgenländer im Ausland auch weiterhin auf Grund ihres Fleißes und der ihnen eigenen Anpassungsfähigkeit als echte Repräsentanten ihres im Schatten des Eisernen Vorhanges auf Wache stehenden Heimatlandes gelten mögen.

Dann wechseln sich die Darbietungen einiger Volkstanzgruppen mit den Liedervorträgen bekannter Chorvereinigungen und anderen musikalischen Untermalungen in

# 10 Jahre Burgenländische Gemeinschaft

bunter Folge ab. Da auch viele kroatische Urlauber am Feste teilnehmen, darf eine Tamburizzakapelle nicht fehlen.

Der Gastwirt tut sein Bestes. Durch den Genuß köstlichen Weines aus den Weinbauvierteln um den Neusiedlersee und des Eisenberges kommt bald eine beschwingte Stimmung auf. So ist es eben, wenn Menschen, die sich jahrzehntlang nicht mehr gesehen haben, Wiedersehen feiern. Alte Volkslieder werden gesungen, Lieder, die sie in ihrer Jugendzeit gemeinsam gesungen haben und die heute schon beinahe in Vergessenheit geraten sind. Sie singen vom Liebchen, das die Treue gebrochen hat. Sie singen von Liebe und Leid und schließlich von der Heimat, in der es ein Wiedersehen gibt. „Jetzt will ich euch aber zeigen“, sagt der schon etwas bejahrte, für sein Alter aber noch sehr rüstige Franzvetter, „daß ich auch noch tanzen kann“, und schon dreht er sich mit seiner in Amerika geborenen Nichte im Walzertakt. Sein Beispiel wirkt ansteckend und im Nu erscheinen alle auf dem Tanzboden und schwingen fröhlich das Tanzbein.

Die Zeit verstreicht wie im Fluge und die Stimmung wird immer ausgelassener. Freunde, die viele Jahre hindurch nichts mehr voneinander gehört haben, treffen sich hier. Ohne sich zu erkennen, gehen sie achtlos aneinander vorbei. Nicht selten kommt es vor, daß sie sich nach geringerer Entfernung fast zu gleicher Zeit umdrehen, sich anstarren und ein freudiges Erkennen ihr Angesicht erhellt. So ein Wiedersehen muß gefeiert werden!

Aber nicht nur unsere Landsleute besuchen dieses schöne Picnic, sondern es kommen viele Freunde und Gönner aus den Nachbarländern, die mit dem Burgenland und seinen Menschen in irgendeiner Weise verbunden sind. Berichterstatter vieler Zeitungen und Vertreter des Rundfunks kommen, um tags darauf der Welt zu verkünden, daß es den Burgenländern gelungen ist, die Heimatverbundenheit in den Herzen ihrer ausgewanderten Söhne und Töchter über die Weite des Ozeans hinweg zu erhalten und zu pflegen und die Bande der Zusammengehörigkeit zu einem unlöslichen Knoten der Freundschaft und Liebe zu verschlingen.

Wie alles Schöne im Leben vergänglich ist, geht auch dieser Tag zu Ende. Wenn die Sonne am westlichen Horizont dem Blickfeld entschwindet, bewacht der Mond, inmitten unzähliger Sterne, das Treiben der fröhlichen Menschen auf der sonst so stillen Bergeshöhe in Neustift bei Güssing. Bisweilen schließt er für kurze Zeit die Augen und setzt ein schelmisches und nachsichtiges Lächeln auf.

So war es in all den vergangenen Jahren und so war es auch heuer wieder.

Das Picnic der „Burgenländischen Gemeinschaft“ wird man auch fernerhin zu den schönsten Festen des Landes zählen dürfen.

Felix Graf

## Kennst Du das Bild aus Deiner Heimat?

### Der Bezirksvorort Oberpullendorf



Das Antlitz des Bezirksvorortes Oberpullendorf hat sich seit dem Kriegsende sehr verändert. Die einstige Dorfstraße wurde in eine ansehnliche Geschäftsstraße verwandelt. Große Geschäfte, ein mehrstöckiges modernes Wohnhaus, das neue Gebäude der Volksbank (Kontaktbüro der B. G.) und viele Neubauten umgeben den Hauptplatz. An der neuen Bundesstraße entstand das schöne Schulgebäude der neuen Volksschule. Schöne Wohn- und einige Geschäftshäuser erstrecken sich entlang dieser Straße. Das im Jahre 1927 erbaute Krankenhaus wird derzeit durch den Zubau mehrerer Abteilungen vergrößert, um den Ansprüchen der modernen Medizin gerecht zu werden. Die Einwohnerzahl von Oberpullendorf hat sich in den vergangenen 100 Jahren verdreifacht.

J. S.

**Flugkarten**

**Bahnkarten**

**Schiffskarten**

*Vertrauenssache*

Wenden Sie sich an den  
Reisereferenten der „Burgenländischen Gemeinschaft“

**JOHANN PREE**

Edlitz 22, Post Deutsch-Schützen, Burgenland

Telefon: Edlitz 4

### Günstiger Bauplatz

857 m<sup>2</sup> Grund zu verkaufen.  
Auch für gewerbliche Zwecke  
geeignet. Schöne Lage in Graz-  
Liebenau.

Anfragen an:

**ROSINA MARTH**

8280 Fürstenfeld, Parkstraße 18

# Herzlich willkommen daheim



Auf dem Schwechater Flughafen erwartet der Vorstand der B. G. die Heimatbesucher



Angehörige unserer amerikanischen Landsleute warten vor dem Schalter der Zollabfertigung auf ihren lieben Besuch



Nach langen Jahren der Trennung wieder auf heimatlichem Boden



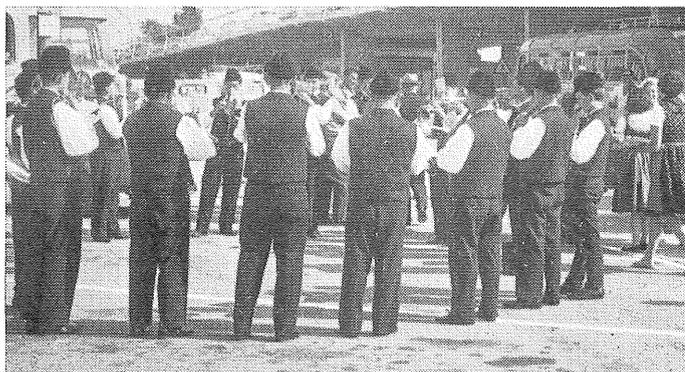
Mit einem guten Tropfen „Burgenländer“ werden die Gäste empfangen



Mr. Traupmann und Mr. Joseph Kloiber kurz nach der Landung in Schwechat



Kleine Burgenländer in heimatlicher Tracht sprechen den ersten Willkommgruß



Eine Musikkapelle aus dem Burgenland spielt zum Empfang



Der Bürgermeister aus Güttenbach holte seine Heimatbesucher selbst am Flugplatz ab

# Aus der neuen Heimat

## Großer Heimatabend am 17. April 1966 in Chicago



Landsleute aus dem Burgenland beim Heimatabend in Chicago

Unser Stadtvertrauensmann Mr. Kolly Knor veranstaltete am 17. April 1966 in der Northwest Hall in Chicago einen Heimatabend, der von 310 Personen besucht wurde. Es war ein großes Treffen der Burgenländer, die aus allen Richtungen gekommen waren, um in Ringbauers Gaststätte ein paar schöne Stunden zu verbringen, die von Mr. Kolly Knor gestaltet wurden. Als Ehrengast konnte Nationalrat a. D. Ernst Guth begrüßt werden. Tonbandaufnahmen aus der alten Heimat unter dem Motto: „Ein Gruß an Dich“ brachten vielen unseren Landsleuten wieder eine lebendige Erinnerung an die alte Heimat. Der Reinertrag aus freiwilligen Spenden wird am 16. Juli 1966 durch Mr. Knor dem Kinderheim in Höll (Burgenland) — Organisation „Rettet das Kind“ — im Beisein des Vorstandes der B. G., übergeben. Damit haben unsere Landsleute aus Chicago wieder einen Beitrag für ihre alte Heimat geleistet, wofür herzlich gedankt wird.



Auch Riedlingsdorfer waren zum großen Heimatabend in Chicago gekommen



Mrs. Sulyok aus Mischendorf beim Heimatabend in Ringbauers Gaststätte



Mischendorfer beim Heimatabend



Unser Mitarbeiter Mr. Kolly Knor begrüßt als Ehrengast beim Heimatabend Nationalrat a. D. Ernst Guth. Links im Bild unser Mitarbeiter Mr. Loipersbeck.



Landsleute aus Mischendorf beim Heimatabend.

**Sehr erfreuliche Briefzeilen**

Sehr geehrter Herr Baumann!

Wir fanden Ihre Adresse im Sonderdruck der „Burgenländischen Gemeinschaft“. Wir erbitten die Mitgliedschaft der „Burgenländischen Gemeinschaft für unsere ganze Lebenszeit. Nehmen Sie, bitte, gleichzeitig acht Dollar entgegen, daß wir Sie so schnell nicht wieder belästigen müssen.

Wir warten jeden Monat schon sehr auf die Zeitung der B.G.. Wir freuen uns aufrichtig darüber — nur eines — sie macht uns heimwehkrank, sie bringt uns die Schönheiten des Burgenlandes in Wort und Bild und weckt so in uns die tiefe Sehnsucht nach der geliebten alten Heimat, daß wir am liebsten das nächste Schiff oder Flugzeug nehmen möchten, um heimzukommen.

Vielen herzlichen Dank im voraus für alle Ihre Mühe!

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre

Mr. und Mrs. Erwin C. Bissinger  
(Erwin Bissinger Company, Printing Machinery Service, 630 24th Street, Hermosa Beach, California)

**Wenn wiederum ein Tag**

Wenn wiederum ein Tag vom Stapel läuft — wer weiß, wohin ihn seine Segel tragen, die vor der Dämmerstunde schwarz und schlaff am stillen Kai um seine Masten lagen? Er gleitet langsam in den Strom der Zeit, getragen von der Ungewißheit Wellen, und keiner, der an Bord gegangen, darf nach kleinen Wünschen sich das Ruder stellen.  
Du bist nicht Steuermann, bedenk es wohl, ein Gast, gebunden an des Himmels Willen, den du nach ewigem Gesetz und Spruch auf diesen Planken nur hast zu erfüllen. Wer sagt dir, daß du morgen noch an Bord?  
Daß eine gute Fahrt dir noch bestimmt, und daß dein Schiff noch einmal seinen Kurs zu den vertrauten Lebensufeln nimmt...?!  
Kilian

**Was ist das American Field Service?**

Das American Field Service (AFS) wurde 1914 als Freiwilliges Rettungskorps gegründet und betreute in den beiden Weltkriegen Verwundete an den Fronten. Im Kontakt mit Menschen aus vielen Nationen entstand ein Programm zur Förderung internationaler Verständigung. Dieses Programm wurde im Jahre 1947 allgemein eingeführt.

So wie österreichische Mittelschüler ein Jahr lang an einer amerikanischen Mit-

telschule studieren und in einer amerikanischen Familie das dortige Leben kennenlernen können (das AFS nimmt Bewerbungen ab Oktober jeden Jahres entgegen), genauso kommen umgekehrt amerikanische Mittelschüler nach Österreich. Dadurch bietet sich auch österreichischen Familien Gelegenheit, einen jungen Amerikaner oder eine junge Amerikanerin in ihr Heim aufzunehmen und in Kontakt mit Menschen aus einer anderen Welt zu treten. Das AFS bemüht sich mit Hilfe zweier Programme, Österreichern die Aufnahme eines amerikanischen Mittelschülers zu ermöglichen:

**1. Sommerprogramm 1966:**

Die Amerikaner und Amerikanerinnen im Alter von durchschnittlich 17 Jahren kommen heuer am 1. Juli nach Österreich und bleiben hier bis 27. August im Kreise ihrer österreichischen Familie.

**2. Schulprogramm 1966/67:**

Die Amerikaner und Amerikanerinnen kommen Anfang September 1966 nach Österreich, bleiben bis Juli 1967 bei ihrer österreichischen Familie und besuchen während dieser Zeit mit ihren österreichischen Geschwistern, die zwischen 15 und 19 Jahre alt sein sollen, die Mittelschule.

**Der niedrigste Flugpreis nach den USA u. zurück**

**ab Luxemburg US-Dollar 280.- oder S 7303.-**  
**ab Wien via Luxemburg US-Dollar 413.10 oder S 10.775.-**

wird unbestritten auf der Route über Island von der isländischen Luftverkehrsgesellschaft LOFTLEIDIR geboten!

Darum nützen Sie diese Vorteile! Sie sparen Geld während Sie mit LOFTLEIDIR sicher und komfortabel fliegen.

Zu Ihren Diensten stehen ferner: 20jährige Erfahrung — Neueste Jet Prop Rolls Royce 400 Flugzeuge — Überdurchschnittlicher Service mit deutschsprechenden Stewardessen — Günstige Anschlußverbindung von Wien

**LOFTLEIDIR**  
**ICELANDIC AIRLINES**



**Im Jahre 1966 wieder mit dem Schiff nach Amerika**

Abfahrt ab Le Havre mit der „United States“ am 30. Oktober 1966  
Rückfahrt ab New York am 30. November 1966 mit der „Queen Mary“.  
Mindestpreis hin und retour öS 9950.-      Anmeldungen direkt an uns!

**Bei allen Reisen in die Heimat**



**KOCH**  
**OVERSEAS CO. INC.**  
206 EAST 59th ST. NEW YORK 28

Einwanderung,  
Reisen in  
Amerika,  
Cruises nach dem  
Süden,  
wenden Sie sich  
bitte immer an uns —  
Wir garantieren einen  
100%igen Dienst

Telefon LEhigh 5-8600

## Jubiläumsveranstaltung der Burgenländischen Landsmannschaft in der Steiermark

Die im Jahre 1956 gegründete Burgenländische Landsmannschaft in der Steiermark konnte am 18. Juni d. J. in festlichem Rahmen im Hubertussaal der Brauhausrestauration Puntigam ihr zehnjähriges Bestehen feiern.

Nach dem Absingen der burgenländischen und steirischen Landeshymne sprach Gründungsmitglied Dr. Hans Pönstingl (Jennersdorf - Mureck) den von ihm verfaßten Festprolog.

Dem vom Pinkafelder Gesangverein vorgetragene Festchor „Heimat, heiliger Name“, folgte die Festansprache des Obmannes Dr. Franz Thomas. Kurz und bündig zusammengefaßt schilderte Dr. Thomas den Werdegang der Landsmannschaft und hob dabei die besonderen Verdienste des Ehrenobmannes wirkl. Hofrat Dipl.-Ing. Andreas Schatz (Strem -- Graz) hervor. In seinem Bericht konnte Dr. Thomas auf die zahlreichen kulturellen Veranstaltungen dieser zehn Jahre hinweisen; durch eine Reihe von Vorträgen, Dichterlesungen namhafter Burgenländer, Chorvorträge burgenländischer Gesangvereine, Darbietungen burgenländischer Volkstümstruppen u. a. m. konnte die Landsmannschaft ein ansehnliches Kulturprogramm erfüllen. Die alljährliche Bescherung von Grenzlandschulen entspricht dem Grundsatz: Dienst für die Heimat zu leisten. Mit jeweils 1000 Besuchern zählen die Martinifeste zu den repräsentativen Veranstaltungen von Graz. Aber auch soziale Hilfsleistungen, Interventionen im persönlichen Interesse von Landsleuten und dergleichen gehören zur landsmannschaftlichen Arbeit. Die Vereinsarbeit stand immer im Zeichen der Liebe zur burgenländischen Heimat.

Mit berechtigtem Stolz erwähnte Dr. Thomas, daß sechs Mitglieder Träger der Erinnerungsmedaille für Verdienste um den Anschluß des Burgenlandes an Österreich sind, ein Mitglied mit dem Komturkreuz und weitere drei Mitglieder mit dem Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Burgenland ausgezeichnet wurden und, daß die meisten der acht an steirischen Hochschulen tätigen Hochschullehrer burgenländischer Herkunft Mitglieder der Landsmannschaft sind.

Nach der mit großem Beifall aufgenommenen Festansprache des Obmannes brachte der Pinkafelder Gesangverein erste Chöre zum Vortrag. Die Leistungen des Chores und der Musiziergruppe waren über alles Lob erhaben. Disziplin und Exaktheit kennzeichneten sämtliche Darbietungen dieses in sehr starker Besetzung auftretenden, über hervorragende Stimmen und ein reichhaltiges Repertoire verfügenden Chores, dessen Leistungen ebenso, wie das von Fr. Luif gesungene ungarische und das von Herrn Pöll vorgetragene kroatische Lied mit begeistertem Beifall bedankt wurden. Ein Sonderlob gebührt Herrn Schuldirektor

Ludwig Toth (Gesamtleitung) und Herrn Hauptschuldirektor Oberschulrat Saper (Leitung der Musiziergruppe) — das so erfolgreiche Auftreten der Sänger und Musiker aus Pinkafeld ist vornehmlich ihr Werk.

Mit wiederholt herzlichem Beifall dankte das Publikum Dr. Hans Pönstingl, der im zweiten Teil aus seinem eigenen Schaffen Heiteres gelesen hat.

Sänger und Musiker aus Pinkafeld brachten noch burgenländische und steirische Volkslieder und Volkstänze zum Vortrag, während die Trachtengruppe der Donauschwäbischen Landsmannschaft Graz Volkstänze aus der alten und neuen Heimat vorführte.

Nach Ende des Programms spielte die Jennersdorfer Tanzkapelle unter Kapellmeister Zack schmissig zum Tanz auf. Noch lange unterhielten sich alle Teilnehmer in bester Stimmung, wobei die Landsleute in Graz raschest Kontakt mit den Gästen aus Pinkafeld gefunden haben.

Als Ehrengäste konnte Dr. Thomas begrüßen: aus der Steiermark: Altlandeshauptmann Horvatek, Stadtrat Dr. Pammer, Vertreter des Bürgermeisters der Stadt Graz, des Steirischen Sängerbundes, der befreundeten Landsmannschaften, sowie Presse und Rundfunk. Aus dem Burgenland: Die Bezirkshauptleute Wirkl. Hofrat Dr. Bresich (Mattersburg) und Wirkl. Hofrat Dr. Pock (Eisenstadt), die Bürgermeister Braun (Pinkafeld) — er überbrachte auch den Gruß der Pinkafelder und gratulierte der Landsmannschaft zum Jubiläum —, Dr. Thomas (Jennersdorf) und Schreiner (St. Martin a. d. Raab), den Präsidenten des Kamerad-

schaftsbundes Burgenland, Direktor Zigeling und Notar Dr. Zetter (Eisenstadt).

Die Wiener Bruderlandsmannschaft war durch Obmann Dr. Haffner und geschäftsführenden Obmann Baumeister Brenner vertreten. In herzlichen Worten beglückwünschte Dr. Haffner die Landsmannschaft in der Steiermark zu ihrem Jubiläum und versicherte, daß das stets bekundete gute Einvernehmen der beiden Landsmannschaften auch in der Zukunft bewahrt bleiben wird.

\*

Nachstehenden Prolog hat Gründungsmitglied Dr. Hans Pönstingl (Jennersdorf — Mureck) verfaßt und bei der Jubiläums-Festveranstaltung am 18. Juni d. J. in Graz gesprochen.

### Zehn Jahre Burgenländische Landsmannschaft in der Steiermark

Zehn Jahre wirkt die Landsmannschaft in Wort und Taten beispielhaft. Sie schlingt ein festes Freundschaftsband ums Steirerland und Burgenland. Sie ehrt und schätzt die grüne Mark, jedoch nicht minder groß und stark ist ihre Liebe zum Burgenland, wo unser aller Wiege stand. Als Brücke zwischen Ost und West begleitet sie manches hohe Fest, pflegt Sitte, Brauchtum und Kultur im Raume zwischen Raab und Mur und ehrt der Heimat große Söhne im Reich der Dichtung und der Töne. Ihr Name hat den besten Klang, um ihr Geschick ist uns nicht bang, solange sie Landsmann, Gast und Freund in brüderlichen Geist vereint. So blühe, wackre Landsmannschaft, in ungebrochener Lebenskraft und bleibe manches gute Jahr so, wie du bist: treu, echt und wahr!

## Burgenländische Weinkönigin und burgenländische Weine machten in Zürich Furore

In Zürich gibt es eine große Anzahl von Burgenländern. Diese Burgenländer missen ihren guten heimatlichen Tropfen oft nicht nur deshalb, weil sie nicht daheim sind, sondern weil sie bei Veranstaltungen dort eben einen guten Wein aus dem Burgenland nicht erhalten können.

Der rührige Zürichverein der Österreicher, der jedes Jahr im Februar seinen offiziellen Ball als österreichische Veranstaltung durchführt, lud diesmal die im vergangenen Herbst gewählte, burgenländische Weinkönigin, bekannt unter dem Namen Maria I., ein. Wie gut diese Idee war, zeigten die verschiedenen Zeitungsberichte Züricher Zeitungen und auch die Berichte in österreichischen Zeitungen. Der Stadtpräsident von Zürich (in Österreich Bürgermeister genannt), Dr. Emil Landolt, empfing am Tage vor dieser österreichischen Veranstaltung die burgenländische Delegation — Weinkönigin

Maria I., OLWR Dir. Ing. P. Deutsch (Burgenländische Landwirtschaftskammer), Prof. Walter Dujmovits, Organisationsreferent der B.G., und Herr Gabriel, Verkaufsleiter des Burgenländischen Winzerverbandes.

Diese Delegation wurde von den Funktionären des Österreichvereines Zürich, Herrn Hartl-Manzli samt Gattin, den österreichischen Konsuln Dr. C. Werner, Lugano, und Dr. N. Linhard, Zürich, begleitet. Auch die Presse war vertreten.

Bei der österreichischen Veranstaltung (Besucherzahl von mehr als 2000 Personen) wurden burgenländische Weine ausgeschrieben (Original Ruster Neuburger, Original Ruster Traminer 1964, Original Ruster Traminer 1963, Original Ruster Müller-Thurgau 1963, Oggauer Blaufränkisch, Trockenbeerauslese 1963).

# Aktuelles aus dem Burgenland

## Landesrat Kery wurde Landeshauptmann des Burgenlandes

Nachdem Landeshauptmann Hans Bögl seine Funktion als Landeshauptmann des Burgenlandes zurückgelegt hatte, wurde am 28. Juni 1966 der bisherige Landesrat Theodor Kery zum neuen Landeshauptmann des Burgenlandes gewählt. Zu neuen Landesräten wurden Dr. Sinowatz und Dr. Vogl gewählt. Landtagspräsident wurde OSR Dir. Krickler.

## Landeshauptmann Kery vom Bundespräsidenten Jonas angelobt

Bundespräsident Jonas nahm am Donnerstag, 30. Juni 1966, an seinem derzeitigen Aufenthalt im Kurhotel Warmbad Villach die Angelobung des neugewählten Landeshauptmannes von Burgenland, Theodor Kery, vor. Dem Festakt wohnten Bundeskanzler Dr. Klaus, der Landeshauptmannstellvertreter von Kärnten, Dipl.-Ing. Truppe, Kabinetts- vizedirektor Dr. Korab und der Landesamtsdirektor von Burgenland, Dr. Wolf, bei. Der Bundespräsident beglückwünschte Landeshauptmann Kery zu seiner Wahl und wünschte ihm viel Erfolg zum Wohle des Landes. Landeshauptmann Kery dankte für die herzliche Gratulation mit dem Versprechen, alle Kraft für das Burgenland einzusetzen. Im Anschluß daran fand ein zwangloses Gespräch statt, zu dem sich auch die Gattin des Bundespräsidenten gesellte. Den Abschluß bildete ein kleiner Empfang.

## Landeshauptmann-Stellvertreter Reinhold Polster — Ökonomierat

In relativ jungen Jahren, aber angesichts seiner erfolgreichen Arbeit im Dienste der Landwirtschaft, erhielt Landeshauptmannstellvertreter Reinhold Polster vom Bundespräsidenten den Titel Ökonomierat verliehen. Landwirtschaftsminister Dr. Schleinzler benützte die Gelegenheit seines Burgenlandbesuches, um dem Ausgezeichneten das Verleihungsdekret persönlich zu überreichen.

## Ehrung verdienstvoller Mitglieder der Burgenländer Landsmannschaft in Wien

Wenn die Burgenländer Landsmannschaft von den Landeshauptleuten ihrer Heimat wiederholt das ehrenvolle Prädikat „Konsulent auf Wiener Boden“ erhielt, dann ist es wohl primär das Verdienst von Vereinsmitgliedern, die in besonders verantwortlicher Stellung bemüht waren, für ihre Heimat das ihnen möglichste zu geben.

Karl Polster (70) ist Mitglied der Landsmannschaft seit 1924, Kassier des Vereines seit mehr als 30 Jahren und seit Gründung der Verkaufsstellen der Burgenländer Landsmannschaft — Wien I., Wildpretmarkt, Opernpassage, Wien XXI (WIG) und Bad Tatzmannsdorf — der Geschäftsführer. Seine Hingabe und Aufopferung dem Verein und damit dem

Land gegenüber kann wahrlich nur von wenigen beurteilt werden.

Der zweite Siebziger, E. Kettner, gehörte zu den Männern, die sich frühzeitig im Rahmen der Landsmannschaft im Zusammenwirken mit dem unvergeßlichen Dr. Meidlinger um die Wiederentstehung unseres Bundeslandes verdient gemacht haben.

Andreas Hawlik (60) und Knabl (70) waren stets eifrige Mitarbeiter der Landsmannschaft und sind auch jetzt als Ausschußmitglieder kaum zu missen.

In herzlich gehaltenen Worten dankte und gratulierte der Obmann den Jubilaren. Er hob besonders hervor, daß er sich darüber freue, daß die Landesregierung durch Verleihung von Landesauszeichnungen die Arbeit dieser Männer zu würdigen wußte.

Chefarzt Ob.-Med.-Rat Dr. Lex, Schulrat Scharlbauer und Dipl.-Ing. Lestock fanden für ihre engsten Mitarbeiter rührende anerkennende Worte.

## Neusiedl am See — 40 Jahre Stadt

Neusiedl am See, in den letzten Jahren durch seine Gladiolenfeste international hervorgetreten, begeht heuer im Sommer seinen 40. Geburtstag als Stadt. Aus diesem Anlaß wird eine Festwoche vom 20. bis 28. August 1966 abgehalten, wofür bereits seit langer Zeit die Vorbereitungen laufen. In dieser Festwoche wird in Neusiedl am See ein buntes Programm in Szene gehen, das sicherlich wieder tausende Besucher aus dem In- und Auslande an das „Meer der Wiener“ bringen wird. Die ganze Woche hindurch wird eine Repräsentativausstellung zu besichtigen sein. Eine Weinkost wird viele Besucher anziehen. Verschiedenen Sportveranstaltungen, wie Reiten und Segeln, wird ein großer Raum gewidmet sein. Den Abschluß der Festwoche wird ein großes Seefest bilden, das von einem Blumenkorso eingeleitet und mit einem Riesenfeuerwerk enden wird.

## Burgfestspiele Forchtenstein 1966

Vom 11. Juni bis 10. Juli finden im Rahmen der Burgspiele die Aufführungen des Dramas „Medea“ von Franz Grillparzer statt. Die Tatsache, daß Prof. Leopold Lindtberg die Inszenierung und Heidemarie Hatheyer die Titelrolle übernommen hat, verleiht den Aufführungen besondere Anziehungskraft. Das internationale Grillparzer-Forum tagt vom 4. bis 6. Juli.

## Kunstaussstellung in Bad Tatzmannsdorf

Am 8. Mai wurde um 10 Uhr in den Räumen für ständige Kunstaussstellungen im Quellenhof in Bad Tatzmannsdorf die Ausstellung des akademischen Malers, Graphikers und Bezirksschulinspektors Hermann Stocker eröffnet.

## Bezirksmusikertreffen in Eisenstadt

In Verbindung mit dem 40jährigen Gründungsfest der Stadtfeuerwehrkapelle Eisenstadt veranstaltete der Bezirksverband Eisenstadt — Mattersburg des Burgenländischen Blasmusikverbandes am Donnerstag, dem 19. Mai, sein 6. Bezirksmusikertreffen.

## Ein seltenes Jubiläum



Am „Georgi-Sonntag“ gab es in der Familie Svetits, Eisenhüttl 28, eine angenehme Überraschung. Der Bürgermeister Franz Klanatsky suchte mit dem Gemeindevorstand Ludwig Berzkovits die Familie auf. Sie beglückwünschten dort den ältesten Ortsbewohner, Georg Svetits, zu seinem 87. Geburtstag und überreichten ihm einen großen Geschenkkorb. Als weitere Gratulanten fanden sich ein: der Geistl Rat Josef Piecek, Oberschulrat Jakob Dujmovits und für die „Burgenländische Gemeinschaft“ Prof. Walter Dujmovits. Tiefbeglückt dankte der Jubilar für die ihm erwiesene Ehre.

Uhren  
Schmuck  
Juwelen

sind die schönsten Geschenke  
für Ihre Lieben!

**Original Schweizer Marken-**  
**uhren - Omega - JWC - Tissot**  
**Kuckucksuhren - Jahresuhren**  
**- Schmuck in solidem Gold**  
**und Silber**

bekommen Sie in reicher  
Auswahl in den Fachgeschäften

Willi Mayer

Uhrmachermeister  
**Güssing, Hauptplatz 1**

**Oberwart**                      **Jennersdorf**  
Bahnhofstraße 1              Hauptplatz 5

## Aus der neuen Heimat



Unser Mitarbeiter Stephen Gully, 722 Penfield Street, Bronx 10475, New York, grüßt die alte Heimat. Er wünscht der B.G. zu ihrem zehnjährigen Bestand weiterhin viel Erfolg. Mr. Gully ist seit der Gründung der B.G. Mitglied und Mitarbeiter.



Grand Rapids, Mich.:

Als neue Mitarbeiterin in Grand Rapids, Mich., stellen wir Mrs. Franz Cwiklinski, 834 Flab Street, N. E., Grand Rapids, Mich., 49503, vor.

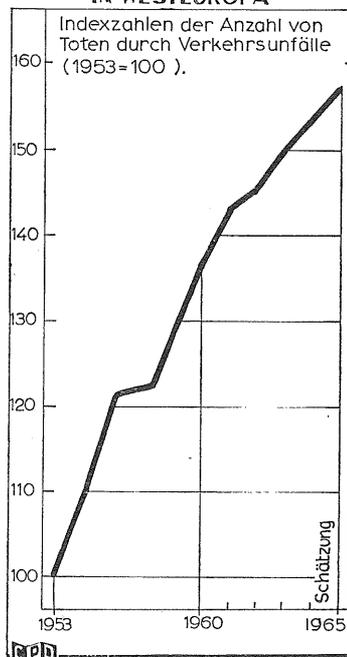


Unser Mitarbeiter Mr. Albert Rainer ist aus Bronx, New York, für immer nach Österreich zurückgekehrt. Er hat sich in Wien niedergelassen und das Gebietsreferat der B.G. Wien übernommen. Mr. Albert Rainer ist unter der Adresse Lafitegasse 8/10, 1130 Wien, zu erreichen.

## In Westeuropa schlägt der Verkehrstod zu

Wie hoch die Anzahl der Todesopfer durch Verkehrsunfälle in Westeuropa ist, zeigt die steil ansteigende Kurve unserer Zeichnung, bei der die Zahlen von dreizehn Ländern zugrundegelegt wurden. Wenn wir als Einheit 100 Tote im Jahre 1953 nehmen, so sind es gegenwärtig schon mehr als 150. Der Verkehr fordert also immer mehr Todesopfer in Westeuropa. Von 10.000 Einwohnern sterben demnach jährlich ca. 24 den Verkehrstod. Die Verhältnisse hierzu sind in den Vereinigten Staaten weniger unsicher. Einem Index von 150 in Westeuropa steht in den Vereinigten Staaten ein Index von 115 im selben Zeitraum gegenüber.

### DIE GEFAHR AUF DEN STRASSEN IN WESTEUROPA



## Hauptschulneubau in St. Michael

In drei Jahren soll die derzeit mit 15 Millionen Schillinge projektierte und in zwei Bauetappen zu errichtende Hauptschule in St. Michael fertiggestellt sein. Beim Architektenwettbewerb errangen die Mattersburger Architekten Dipl.-Ing. Kappl und Dipl.-Ing. Graf den ersten Preis. Mit dem zweiten Preis folgt der Eisenstädter Architekt Dipl.-Ing. Mostböck und den dritten Preis errang der Oberpullendorfer Architekt Dipl.-Ing. Theißl. Angekauft wurde von der Gemeinde das Projekt des Oberwarter Architekten Dipl.-Ing. Schöber.

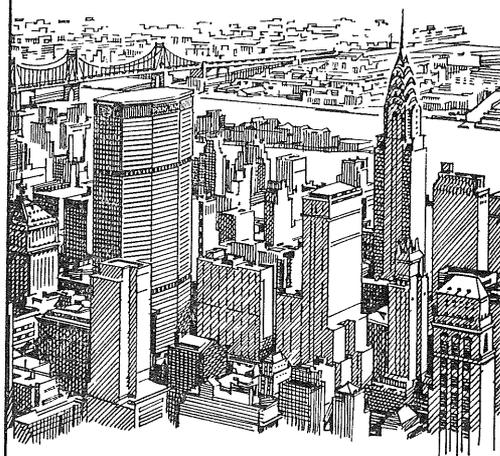
Mit dem Bau von acht Klassen, des Turnsaales und den erforderlichen Nebenräumen wird im Herbst 1966 begonnen werden.

## Glanzvolle Hochzeit in New York



Am 19. Februar vermählten sich in New York Julius Richter (Tobay) und Emma Mandl (Poppendorf) im Castle Harbour Casino. Mit diesem Bild grüßt der Bräutigam seine liebe Mutter, die Geschwister in Tobay und alle übrigen Verwandten in Tobay und alle übrigen Verwandten in Poppendorf-Neustift. (Mutter des Bräutigams: Anna Richter, Tobay; Eltern der Braut: Josef und Emma Mandl, geb. Buchfeller, beide N. Y.)

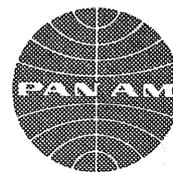
## New York



Ohne Umsteigen – dreimal wöchentlich ab Wien. Sie werden verwöhnt und umsorgt. Und das Wichtigste: Sie fliegen mit der erfahrensten Fluggesellschaft der Welt!

Wenden Sie sich an Ihr IATA-anerkanntes Reisebüro oder direkt an PAN AM Wien I., Körntnering 5, Tel. 52 66 46

Die erfahrenste Fluggesellschaft der Welt



# CHRONIK DER HEIMAT

## ALLHAU

*Von einem Pkw niedergestoßen:* Am 8. Mai lief die 4jährige Elfriede Weissenberger in Markt Allhau ohne auf den Verkehr zu achten auf die Fahrbahn, wo sie vom Pkw des 56jährigen öffentlichen Notars Dr. Ernst Hütter aus Oberwart erfaßt und niedergestoßen wurde.

## ALTSCHLAINING

*Sterbefall:* Am 2. Mai starb der Schlosser Gustav Bruckner, Nr. 41, im Alter von 66 Jahren.

## BAD TATZMANNSDORF

*Eheschließung:* Am 17. Juni heirateten vor dem Standesamt Bad Tatzmannsdorf der Maurergehilfe Fritz Peschek und die Fabrikarbeiterin Ingrid Mattis.

## BERNSTEIN

*Trauung:* Am 16. April haben der Raupenfahrer Helmut Faßl aus Jormannsdorf 42 und die in Bernstein 262 wohnhafte Hausgehilfin Stefanie Urbauer den Bund fürs Leben geschlossen.

## BONISDORF

*Sterbefall:* Am 30. April starb Frau Juliane Hamböck, verw. Rogan, Nr. 1, im Alter von 74 Jahren.

## BUCHSCHACHEN

*Sterbefall:* Der Landwirt Johann Stelzer, aus Buchschachen 12, starb am 9. Mai im Alter von 67 Jahren.

*Sterbefall:* Im 64. Lebensjahr starb im Landeskrankenhaus Oberwart am 18. Mai der Zimmerergehilfe Josef Stelzer.

## BURGAUBERG

*Verkehrsunfall:* Am 19. Juni wollte der 16jährige Landarbeiter Herbert Pflingstl aus Rohrbrunn mit seinem Motorfahrrad die Landesstraße in der Gemeinde Burgauberg vorschriftswidrig überfahren. Dabei wurde er von dem Pkw des Raimund Heschl aus Neudau erfaßt, zur Seite geschleudert und schwer verletzt. Pflingstl wurde in bewußtlosem Zustand in das Landeskrankenhaus Fürstenfeld eingeliefert.

## BURG

*Verkehrsunfall:* Der 25jährige Schriftsetzer Helmut Posch aus Oberschützen geriet am 19. Juni in der Gemeinde Burg infolge nasser Straße mit seinem Pkw von der Fahrbahn ab. Sein Pkw stürzte über die Straßenböschung, überschlug sich und blieb liegen. Posch, sowie der 39jährige Maurer Josef Friedl und der 38jährige Maurer Walter Smodicz, beide aus Oberschützen, erlitten Verletzungen und mußten in das Krankenhaus Oberwart eingeliefert werden.

## D.-GERISDORF

*Sterbefall:* Im Alter von 46 Jahren starb am 21. Mai Frau Maria Bleier, geb. Kappel, Nr. 81.

## DEUTSCH-KALTENBRUNN

*Ein Mädchen tot, zwei Buben schwer verletzt:* Die Serie der Minenexplosionen an der ungarischen Todesgrenze wurde kürzlich um ein gräßliches Unglück auf österreichischem Gebiet bereichert: In Deutsch-Kaltenbrunn detonierte ein Sprengkörper in Kinderhänden. Ein zweijähriges Mädchen wurde getötet, zwei Buben erlitten schwere Verletzungen.

## DEUTSCHKREUTZ

*Sterbefall:* Im Alter von 44 Jahren starb am 14. Mai Anton Neubauer, Langeasse 41.

*Sterbefall:* Am 8. Juni starb der Rentner Lorenz Pogacs, Am Teich 3, im Alter von 75 Jahren.

## D.-MINIHOF

*Sterbefall:* Am 8. Mai starb im Alter von 76 Jahren Josef Lang, Nr. 47.

## DEUTSCH-SCHÜTZEN

*Jubiläum:* Als aktiver Pfarrer und Dechant feierte Geistlicher Rat Johann Farkas am 19. Juni in Deutsch-Schützen sein 50jähriges Priesterjubiläum. Der Jubilar steht im 76. Lebensjahr.

## DRASSBURG

*Bergfest:* Wie alljährlich veranstaltete der Musikverein Draßburg auch heuer wieder ein Bergfest am „Taborac“. An diesem Fest wirkten auch eine Reihe von Gastkapellen mit.

## DRASSMARKT

*Hochzeit:* Am 25. April führte der Fleischhauer Matthias Bleier Ilse Treiber aus Dörfel zum Traualtar.

## DÜRNBAACH

*Sterbefall:* Vinzenz Petti, Versehrentner, Nr. 53, starb am 2. Mai im Alter von 69 Jahren.

*Sterbefall:* Am 13. Juni starb im Krankenhaus Oberwart die Hausfrau Katharina Fabrics, geb. Csarman.

## EISENSTADT

*Großer Zapfenstreich:* Am 15. Mai wurde in Eisenstadt auf der Osterwiese in den Abendstunden die elfte Wiederkehr des Tages der Unterzeichnung des österreichischen Staatsvertrages mit einem militärischen Zapfenstreich würdig begangen. Vor Beginn der Feierlichkeit umsäumten bereits viele Zuschauer den Festplatz, wo zahlreiche Ehrengäste Platz genommen hatten. Als Vertreter der Freistadt Eisenstadt war Bürgermeister Landesrat Tinhofer, als militärischer Höchstanzwesender war der Befehlshaber der Gruppe I, Generalmajor Leo Waldmüller, erschienen. Der Militärkommandant von Burgenland, Brigadier Knotzer, der die Festgäste willkommen hieß, sprach im Verlaufe seiner Ausführungen über Sinn und Zweck

## Aus dem Vereinsleben

Gut besuchte Heimatabende der B.G. bringen Kontakte mit der Bevölkerung.



Kirchfidischer grüßen mit diesem Bild Freunde und Verwandte in Amerika.



Am 16. April wurde in Gamischdorf im Gasthaus Starosta ein Heimatabend veranstaltet. Der Saal war bis auf den letzten Platz besetzt. Filmreferent Oberamtmann Jandrisits erntete für seinen Vortrag und für die gezeigten Filme reichen Beifall.



Auch in Jabing fand ein gut besuchter Heimatabend statt. Viele unter diesen Zuschauern haben die große Welt gesehen. Manche sind nach einem arbeitsreichen Leben aus lauten Weltstädten wieder in ihr ruhiges Heimatdörflein heimgekehrt. Jabing wird mit vollem Recht die „Hochburg der Auswanderer“ genannt. Sie alle aber sind heimatreu aus ganzem Herzen.

der Feier. Landesrat Tinhof hielt in seinen Ausführungen Rückblick auf das Wiederentstehen Österreichs nach jahrelanger Unfreiheit, wobei er die Leistungen und Taten der Staatsmänner Renner, Raab, Figl und Schärff um Österreichs Aufstieg besonders würdigte. Die Feier erreichte ihren Höhepunkt mit dem großen Zapfenstreich. Von einem Solotrompeter ausgezeichnet vorgetragen, verklang die Haydn-Melodie stimmungsvoll im Abendhimmel.

*Neues Fremdenverkehrslokal:* Am 30. April 1966 eröffneten Anton und Marianne Kritsch im Hofe des Hotels „Haydnhof“, Hauptstraße, ein neues Fremdenverkehrslokal. Es handelt sich um den „Haydn-Keller“, einem im burgenländischen Stil sehr geschmackvoll eingerichteten Abendbetrieb.

#### ELTENDORF

*Hochzeit:* Die Ehe schlossen Josef Tschida, Deutsch-Minihof 61, und Ingrid Wagner, Nr. 55.

#### FRANKENAU

*Brand:* Durch Blitzschlag geriet am 19. Juni das Wirtschaftsgebäude des Landwirtes Stefan Dreisker in Brand. Dabei wurde das Dach des Stalles und der Scheune vom Feuer vernichtet. Der Gesamtschaden beträgt ca. 150.000 Schilling.

## Beachten Sie die Abflugszeiten unserer Gemeinschaftsflüge

### Flug 1 mit Lufthansa

Ab Wien-Schwechat **27. Juli** 15.45 Uhr nachmittags, Lokalzeit  
an New York, Kennedy Airport **27. Juli**, 19.55 Uhr abends, Lokalzeit

### Flug 2 mit Lufthansa

Ab Wien-Schwechat **14. August** 12.00 Uhr mittags, Lokalzeit  
an New York, Kennedy Airport **14. Aug.**, 16.10 Uhr nachm., Lokalzeit

### Flug 3 Chicago-Flug

Ab Wien-Schwechat **2. August** 9.00 Uhr vormittags, Lokalzeit  
an New York, Kennedy Airport **2. Aug.**, 14.30 Uhr nachm., Lokalzeit

#### GAMISCHDORF

*Unfall:* Der Landwirt Julius Kramer jun., Nr. 22, fuhr am 28. Mai mit seinen Pferden um Heu. Beim Bremsen des Wagens schlug ein Pferd mehrmals aus und traf Kramer im Unterleib. Er wurde mit schweren inneren Verletzungen in das Krankenhaus Güssing eingeliefert und mußte sofort operiert werden.

#### GRAFENSCHACHEN

*Unfall:* Am 22. April verlor der 35-jährige Patriz Storrer aus Hohenau auf der Straße zwischen Grafenschachen und Pinkafeld infolge zu hoher Fahrgeschwindigkeit die Herrschaft über einen von ihm gelenkten Pkw und überschlug sich damit. Bei dem Unfall wurden der Lenker sowie seine Mitfahrer, der 43-jährige Maschinist Franz Fessl aus Pinkafeld und der

33-jährige Mineur Johann Holzer aus Oberwart schwer verletzt.

#### GROSSHÖFLEIN

*Eheschließung:* Franz Kollwenz und Fräulein Christine Horvath haben den Bund fürs Leben geschlossen.

#### GROSSWARASDORF

*Todesfall:* Im Alter von 72 Jahren starb am 23. Mai Frau Margarete Gregorich, geb. Csulich, Nr. 154.

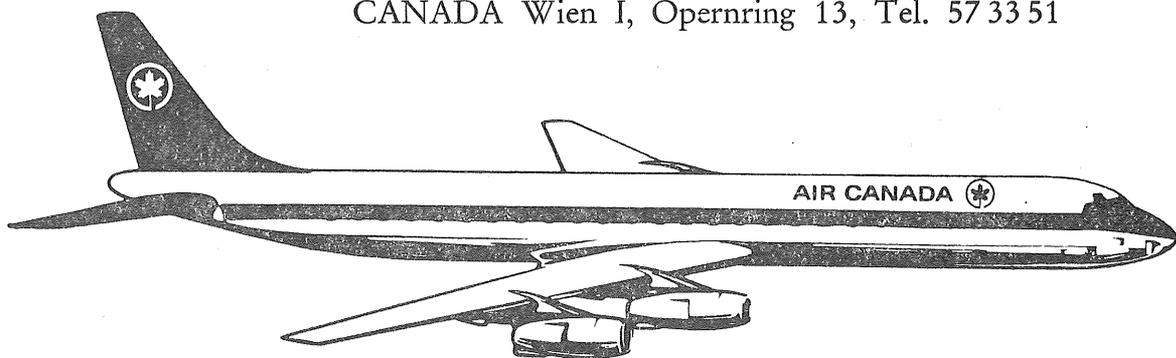
#### GÜSSING

*Tödlicher Verkehrsunfall:* Während der Fahrt von St. Michael in Richtung Güssing geriet am 17. April der 40-jährige Wagnermeister Rudolf Antal aus Güssing mit seinem Pkw in einer leichten Rechtskurve von der rechten auf die linke Straßenseite und stieß gegen ein eisernes



Nach Kanada  
ohne uns  
bedeutet:  
umsteigen\*

\* Nur AIR CANADA fliegt 3 x wöchentlich von Wien direkt nach Canada — Davon 2 x nach Toronto mit nur einer Zwischenlandung — Auf allen Flügen von Wien und Frankfurt wird deutsch gesprochen — Buchungen und Auskünfte bei Ihrem Reisebüro oder im Passagierbüro der AIR CANADA Wien I, Opernring 13, Tel. 57 33 51



Brückengeländer. Durch den Anprall wurde seine im Pkw mitfahrende 58jährige Mutter Magdalena Antal mit dem Kopf gegen das Armaturenbrett geschleudert. Dabei erlitt sie tödliche Verletzungen. Der Lenker, sowie die ebenfalls im Pkw mitfahrende 59jährige Rentnerin Johanna Holper aus Güssing mußten mit schweren Verletzungen in das Krankenhaus Güssing eingeliefert werden.

#### GOBERLING

*Fahrradsturz:* Infolge Platzens des Vorderreifens kam am 6. Juni der 64jährige Rentner Michael Kappel aus Goberling auf der abschüssigen Landesstraße zwischen Drumling und Altschlaining, Bezirk Oberwart, mit seinem Fahrrad zum Sturz. Dabei zog er sich schwere Verletzungen zu.

#### GRIESELSTEIN

*Ausstellung:* Der Österr. Buchklub der Jugend hatte vom 17. bis 20. Mai seine Wanderbücherei ausgestellt. 22 Bücher, im Wert von S 1250.— wurden von der Schuljugend gekauft.

*Todesfälle:* Am 15. Mai starb im Alter von 46 Jahren Frau Karoline Tonweber, Nr. 87. — Am 19. Mai starb im Alter von 70 Jahren Herr Karl Kloiber, Nr. 65.

#### GÜTTENBACH

*Trauung:* Am Pfingstsonntag (29. Mai) wurden Karl Temel, Nr. 67, und Klara Gaßner aus St. Johann im Pongau getraut.

#### JABING

*Trauung:* Vor dem Standesamt Rotenturm haben am 4. Mai der Maurer Alois Tomiszer aus Jabing 100 und die in Jabing 75 wohnhafte Handelsangestellte Olga Tausz den Bund fürs Leben geschlossen.

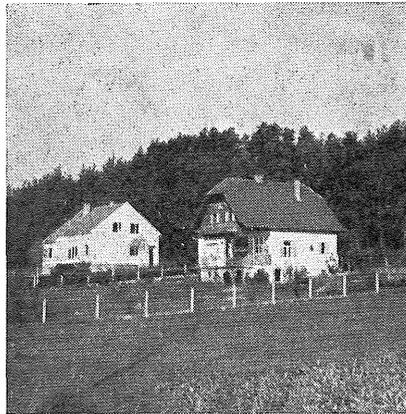
#### JENNERSDORF

*Aufbaurealgymnasium:* Am 17. Mai untersuchte in Jennersdorf eine Kommission des Bundesministeriums für Unterricht mit Sektionschef Dr. Frcek, im Beisein der Landesräte Tinhof und DDr. Grohotosky, Landesschulinspektor Dr. Zimmermann, Bezirkshauptmann Dr. Stifter, Bürgermeister Dr. Thomas und den Abgeordneten des Bezirkes, die Möglichkeit, in Jennersdorf ein Aufbaurealgymnasium zu errichten. Man kam überein, diese neue Schule im ersten Stock der alten Volksschule vorläufig unterzubringen und den Schulbetrieb mit Beginn des neuen Schuljahres im September 1966 aufzunehmen. Das Gymnasium wird als Expositur des Bundesrealgymnasiums Oberschützen geführt werden. Die Zustimmung des Finanzministeriums ist aber noch ausständig.

#### KAISERSDORF

*Sterbefall:* Am 25. April starb der Landwirt Markus Soszarič, Nr. 29, im Alter von 66 Jahren.

#### Ein schönes Plätzchen am Waldesrand



in guter Nachbarschaft haben sich Pfarrer Eduard Gerger und Mr. Karl Jaendl in Königsdorf ausgesucht. Links im Bilde das Haus des Pfarrers, rechts das Haus des Karl Jaendl.

#### Picnic des 1. KUV - New York

In der Gartenanlage und in den Hallen des Castle Harbour Casinos, 1118 Havemeyer Ave., Bronx, N. Y., feierte der vom Präsidenten John Boisits geführte Erste Burgenländer Kranken-Unterstützungs-Verein von New York am 19. Juni mit einem Picnic und Tanzvergnügen das 43. Stiftungsfest. Die Hauptunterhaltung des wohlgelungenen Festes bestritten zwei Kapellen der „Knickerbockers“. Der Festleitung mit Vizepräsident Boisits und 1. Vizepräsidenten John Wukitsewits war es ein Vergnügen, als Ehrengast den Präsidenten der „Burgenländischen Gemeinschaft“, Julius Gmoser, begrüßen zu können. Viele der Anwesenden feierten ihren bevorstehenden Heimatflug. Dem Ehrenpräsidenten und Gründer des Ersten Burgenländer KUV, Josef Leyrer, dem für den 2. Juli d. J. die besten Wünsche zum 50. Ehejubiläum ergehen, wurde vom Präsidenten der B. G. das Ehrenzeichen der B. G. überreicht.

#### KLEINWARASDORF

*Sterbefall:* Am 31. Mai starb Frau Maria Plankovits, geb. Beofsits, Nr. 290, im Alter von 65 Jahren.

#### KROBOTEK

*Hochzeit:* Am 4. Juni schlossen Irmgard Weber, Krobotek 100, und der Webmeister Franz Alois Lang den Bund fürs Leben.

*Verletzung beim Böllerschießen:* Am 4. Juni wurde der 19jährige Hilfsarbeiter Willibald Werner beim Böllerschießen aus Anlaß einer Hochzeit im Gesicht und an einem Auge unbestimmten Grades verletzt.

#### LITZELSDORF

*Sterbefall:* Am 8. Mai starb Maria Samer, Nr. 315, im Alter von 56 Jahren.

#### LOIPERSBACH

*Baderöffnung:* In einer Bauzeit von einem Jahr wurde mit einem Kostenaufwand von 1,4 Mill. S in Loipersbach ein Schwimmbad errichtet. Das neue Bad wurde am 19. Juni festlich eröffnet.

#### LUTZMANNSBURG

*Sterbefall:* Am 13. Mai starb Herr Franz Gneiß, Hauptstraße 112, im Alter von 80 Jahren.

*Tombola:* Die Freiw. Feuerwehr hat am 30. Mai eine Tombola veranstaltet. Es waren ca. 2500 Personen anwesend. Der Reingewinn wird zur Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen der Feuerwehr verwendet.

#### MARKT NEUHODIS

*Sterbefall:* Vor kurzem starb in Markt Neuhodis, Nr. 180, Anna Bödi im Alter von 71 Jahren.

#### MISCHENDORF

*Sterbefall:* Am 13. Mai starb die Rentnerin Stefanie Wagner, Nr. 73, im Alter von 65 Jahren.

#### NEUHAUS A. KLB.

*99. Geburtstag:* Frau Theresia Hettlinger, Nr. 58, feierte am 8. April ihren 90. Geburtstag.

#### OBERDORF

*Sterbefall:* Im Krankenhaus Oberwart starb am 18. Juni die Hausfrau Berta Konrath, geb. Zartler, Nr. 61, im 70. Lebensjahr.

#### OBERLOISDORF

*Sterbefall:* An den Folgen eines Auto-unfalles starb am 31. Mai der Schüler Josef Huber, Nr. 88, im Alter von 10 Jahren.

#### OBERPULLENDORF

*Sterbefall:* Am 16. Juni starb der Rentner Paul Kov, Ungargasse 90, im 80. Lebensjahre.

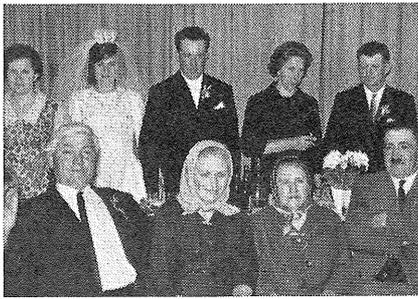
#### OLBENDORF

*Unfall:* Am 11. Juni fuhr auf der Straßenkreuzung gegenüber dem Hause Nr. 2 in Olbendorf der 16jährige Elektrikerlehrling Josef Graf aus Olbendorf mit seinem Moped auf der Straßenmitte mit überhöhter Geschwindigkeit, so daß er frontal gegen den bereits zum Stehen gebrachten Pkw der 39jährigen Volksschullehrerin Maria Pomper aus Olbendorf stieß. Bei dem Sturz zog sich der Mopedfahrer Verletzungen unbestimmten Grades zu.

#### OLLERSDORF

*Sterbefall:* Der Bindermeister Anton Krammer, Graben Nr. 15, starb am 2. Juni im Alter von 68 Jahren.

## Hochzeitsglocken läuten . . . .



Am 23. April haben Frl. Hilda Neusiedl-Bauer, Gamischdorf 34, und der Landwirt Josef Derkits, Stegersbach 350, den Ehebund geschlossen. Mit diesem Bild grüßt das junge Ehepaar alle ihre Verwandten und Bekannten, im In- und Ausland.



Am 23. April schlossen Maria Stangl, Moschendorf 145, und Leopold Heidenwolf, Gaas, den Bund fürs Leben. Ein lieber Gruß geht an alle Verwandten.



Christine Luiszer, Unterbildein 35, und Vitus Stangl, Unterbildein 36, schlossen am 21. März den Bund fürs Leben. Der Bräutigam Vitus Stangl kam aus USA, um sich die Braut aus der alten Heimat zu holen. Das junge Paar wird bald nach Amerika zurückfahren. Mit diesem Bild geht ein lieber Gruß an alle Freunde und Verwandten.

**Unfall:** Am 12. Juni fuhr der 20jährige Bundesheerangehörige Wolfgang Daxböck mit seinem Roller ungefähr 500 Meter nördlich von Oberwart auf der Bundesstraße Nr. 63 an den Kombi des 38jährigen Landesprodukthändlers Johann Peischl aus Ollersdorf an, so daß er in weiterer Folge vom Pkw abprallte und über die Böschung auf die angrenzende Wiese fuhr.

### RAX

**Hochzeit:** Am 3. Juni haben Ludwig Bognar, Nr. 153, und Maria Zister, Welten 47, den Bund fürs Leben geschlossen.

**Hochzeit:** Am 18. Mai schlossen Josef Weber, Nr. 115, und Karoline Tingl, Maria Bild 70, den Bund fürs Leben.

### RIEDLINGSDORF

**Geburt:** Die Ehefrau des Bauarbeiters Josef Illies, Theresia, geb. Spiegel, Nr. 206, schenkte am 12. Mai einem Sohn, der auf Raimund getauft wurde, das Leben.

### RUDERSDORF

**Hochzeit:** Am 18. Juni fand die Trauung des Maschinenschlossers Alfred Ernst, Bergen 108, mit der Fabrikarbeiterin Gertrude Haidinger, Nr. 392, statt.

**Sterbefall:** Am 14. Juni starb der Rentner Ludwig Seinitz (Bergen) im Alter von 80 Jahren.

### SCHANDORF

**Beerdigung:** Am 8. Mai wurde der Landwirt Ignaz Bauer, der im 69. Lebensjahr starb, zur letzten Ruhe gebettet.

### SCHACHENDORF

**Sterbefall:** Ende April starb in Canada, Winnipeg, Josef Stefely im Alter von 62 Jahren und wurde nach Schachendorf überführt, woher er stammte.

### SCHÖNHERRN

**Geburt:** Dem Ehepaar Hermann und Erika Krautsack, Nr. 2, wurde am 16. Mai ein Mädchen geboren.

### STEINBRUNN

**Sterbefall:** Am 24. Mai starb Andreas Lasakovitsch, Nr. 105.

### STINATZ

**Einweihung:** Das neue Amtshaus, welches mit einem Kostenaufwand von rund zwei Millionen Schilling erbaut wurde, ist am 26. Juni eingeweiht worden.

### ST. MARTIN A. D. R.

**Verkehrsunfall:** Bei der Einmündung der alten in die neue Bundesstraße bei St. Martin kam es zwischen dem Pkw des 26jährigen Partieführers Franz Proschitz aus Grieselstein und dem 18jährigen Mopedfahrer Franz Weber aus Neumarkt zu einem Zusammenstoß. Der Mopedfahrer erlitt dabei schwere innere Verletzungen.

### ST. MICHAEL

**Flugmeeting:** Am Pfingstmontag (30. Mai) wurde vom Fliegerverein „Schwarzer Adler“ St. Michael ein gut besuchtes Flugmeeting veranstaltet. Es wurden Kunstflüge und Fallschirmabsprünge gezeigt. Ortspfarrer Dr. Zehenthofer aus Tobaj nahm auf dem Flughafen Punitz (beim Gasthaus Wiesler) eine Segelflugzeugtaufe vor.

**Unfall:** Am 30. Mai abends wurde der Mittelschüler Werner Jandrisevits, Nr. 192, von einem Auto niedergestoßen und mit schweren Verletzungen (Gehirnerschütterung, Schlüsselbeinbruch und Hautabschürfungen) in das Krankenhaus Güssing eingeliefert. Der schuldige Fahrer beging Fahrerflucht.

### STÖTTERA

**90. Geburtstag:** Ihren 90. Geburtstag feierte in voller körperlicher und geistiger Frische Frau Theresia Bleier.

### STUBEN

**Sterbefall:** Am 22. Mai starb Frau Anna Zumpf, geb. Pahr im 83. Lebensjahr.

### TAUKA

**Sterbefälle:** Nach schwerem Leiden starb Henriette Knaus im Alter von 51 Jahren. — Nach langem Leiden starb auch Michael Rogan im Alter von 70 Lebensjahren. — Plötzlich und unerwartet verschied der Gastwirt (Rentner) Jakob Offner im 61. Lebensjahr.

**Asphaltierung der Straße:** Die Straße durch das Dorf Tauka in Richtung Kölbereck wurde vom Denkmal bis zum Hause Erwin Holzmann asphaltiert.

### UNTERFRAUENHAID

**Sterbefall:** Im 70. Lebensjahr starb Frau Maria Poor, geb. Meisner, Berggasse 13, am 13. Juni.

### UNTERRABNITZ

**Sterbefall:** Am 14. Juni starb Johann Heißenberg, Nr. 10, im 72. Lebensjahr.

### UNTERSCHÜTZEN

**Geburt:** Dem Kaufmann Johann Portschy hat seine Gattin Herta, geb. Huber, am 8. Mai im Krankenhaus zu Oberwart einen Sohn geboren.

### URBERSDORF

**Sterbefall:** Nach langem, schwerem Leiden starb am 26. Mai Ignaz Stranzl aus Urbersdorf.

**Spritzenweihe:** Die Freiwillige Feuerwehr von Urbersdorf erhielt eine neue

Motorspritze. Am 22. Mai wurde dieses Gerät geweiht.

WALLENDORF

*Sterbefall:* Am 27. Mai starb im Alter von 62 Jahren Herr Josef Hippa, Nr. 121.

WALLERN

*Hochzeit:* Am 30. April vermählten sich der bulgarische Gärtner Marin Moneff und die Näherin Edith Krenn aus Wallern, Angergasse 51.

*Eheschließungen:* Der Landwirtssohn Johann Salz, Bahnstraße 24, verheiratete sich am 2. Mai mit der Landwirtstochter Anna Michlits, Bahnstraße 41.

Am 5. Mai vermählte sich der akademische Bildhauer Andreas Demeter mit der Studentin für Sprachwissenschaften Olga Theresia Demeter, beide Bahnstraße 102.

*Sterbefälle:* Am 15. März starb der Altersrentner Paul Streuer, Schlachthausgasse 8, im 81. Lebensjahr und am 7. April die 10jährige Volksschülerin Anneliese Leurer, Pamhagenerstraße 25.

WELTEN

*Sterbefall:* Am 30. April starb Maria Windisch, Nr. 41, im Alter von 83 Jahren.

WEPPERSDORF

*Sterbefall:* Am 15. Mai starb die Rentnerin Elisabeth Schranz, geb. Kindler, Neugasse 29, im Alter von 76 Jahren.

WIESFLECK

*Großbrand:* Am 29. April nachmittags entstand durch Kinderbrandstiftung im Wohn- und Wirtschaftsgebäude des Landwirtes Johann Zapfel ein Brand, wodurch das Wirtschaftsgebäude sowie die darin gelagerten Vorräte und abgestellten Maschinen vernichtet wurden. Es entstand ein Sachschaden von 550.000.— Schilling. Bei der Brandbekämpfung waren fünf Feuerwehren der Umgebung im Einsatz.

WOLFAU

*Eheschließung:* Frl. Renate Kapfer, Nr. 157, und Werner Musser, Wörtherberg 123, haben am 28. Mai den Bund fürs Leben geschlossen.

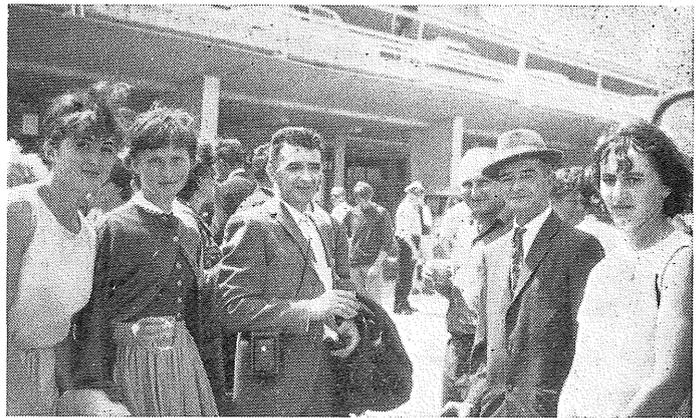
*Sterbefall:* Im Krankenhaus Hartberg starb am 6. Mai die Landwirtin Theresia Madl, geb. Weigl, Nr. 180, im Alter von 57 Jahren.

*Moped stößt Fußgänger nieder:* Am 24. April fuhr der 26jährige Landwirt Alexander Tuscher aus Wolfau mit seinem Moped in alkoholisiertem Zustand in Wörtherberg gegen eine aus drei Personen bestehende Fußgängergruppe, wobei er die Fußgänger niederstieß und selbst stürzte. Durch den Unfall erlitten der Mopedlenker sowie der 36jährige Hilfsarbeiter Rudolf Wolf aus Wörtherberg Verletzungen unbestimmten Grades.

WÖRTERBERG

*Sterbefall:* Frau Anna Matl, Nr. 47, ist am 3. Juni im Alter von 95 Jahren gestorben.

Ein herzliches Willkommen!



Auch Kroatisch Tschantschendorf erhält Besuch aus Amerika



Zwei kleine Burgenländer waren in der Tracht ihrer Heimat zur Begrüßung erschienen.



Mit dem Chicagoer Flug kam auch unser Stadtvertrauensmann Mr. Kolly Knor.



Das erste Kontaktgespräch mit dem Präsidenten der B. G., Julius Gmoser.



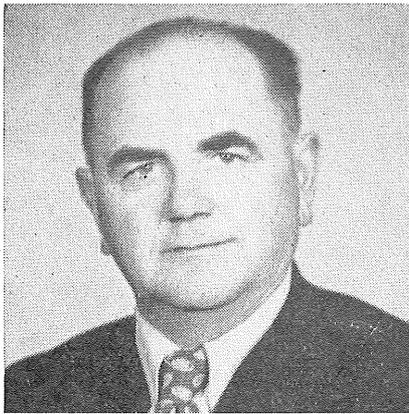
Die Trans International Airline brachte unsere Landsleute aus Chicago glücklich und sicher nach Wien



Fam. Rausch, USA, im Kreise ihrer Verwandten bei der Ankunft in Wien.

## Glücklich vereint

Zwei Brüder sehen sich zum erstenmal  
in ihrem Leben



Am 23. Juni kam mit dem Gemeinschaftsflug der „Burgenländischen Gemeinschaft“ Mr. Joseph Kloiber, 610 Gordon Street, Allentown, Pa., nach Wallendorf zu seinem Bruder Franz Kloiber zu Besuch. Beide Brüder haben sich in ihrem Leben überhaupt noch nie gesehen. Nur Bilder und Briefe verbanden die Brüder, denen nun durch die „Burgenländische Gemeinschaft“ die Möglichkeit eines Wiedersehens gegeben wurde. Mit Tränen in den Augen konnten sie sich am Schwechater Flugplatz umarmen und begrüßen. Sechs Wochen, eine lange Zeit, doch für die beiden Brüder viel zu kurz, können sie gemeinsam verbringen.



Linkes Bild: Mr. Franz Kloiber  
aus Wallendorf.

Rechtes Bild: Mr. Joseph Kloiber  
aus Allentown, Pa., mit Gattin.

## Mines in Burgenland

The 225-mile boundary between Austria and Hungary has long been marked by a 1.000-yd.-wide no-man's land, fronted by two six-ft. fences of barbed wire, patrolled by armed Hungarian border police and Hungarian dogs, and secured by the Hungarians — since the early days of the cold war — by some

7.000.000 little brown boxes containing lethal charges of TNT. As the Iron Curtain wears thin, the mines are becoming as much of an embarrassment as a hindrance to trespassers. Stray cats or even a speedy thaw sets them off in the night, and in last year's torrential floods a great many mines sown on hillsides along the boundary-marking Pinka and Raab rivers worked loose and washed over to the Austrian bank. On April 1, a 60-years-old Burgenland farmer digging for sand on the banks of the Pinka hit a mine, which blasted off both his hand. Three weeks ago, Claudia Kracher, 2½, was playing in a pile of sand that had been trucked up from the Raab by a neighbour for mixing concrete. She stepped on a mine, which severed her left foot from her leg, and died in the next day.

Claudia's death alarmed the Austrian countryside, sent village drummers and police loudspeaker cars through the vineyard-studded hills of southern Burgenland to alert the peasants to the danger. More to the point, a new eightman Austro-Hungarian border commission called at the house of Claudia's parents to inspect fragments of the exploded mine, and the Hungarians officially admitted their guilt. The Foreign Ministry in Budapest promised to try to improve the situation, possibly (as the Austrian recommended) by damming the rivers temporarily and retrieving some of the lost mines of the mud. At the northern end of the border, the Hungarians have already dug up the mines and replaced them with a highly sophisticated — and far less conspicuous — electronic surveillance system.

## Glücklich wieder daheim

(Bilder kurz nach der Landung in Wien-Schwechat)



Auch die Familie Gratzl, Winten, erhielt einen  
lieben Besuch



Viele Güttenbacher waren unter den Heimatbesuchern

Auch im kommenden Jahr wird die „Burgenländische Gemeinschaft“ Gemeinschaftsreisen in die alte Heimat durchführen. Voranmeldungen jetzt schon an unsere Mitarbeiter.